

Hecken

Ökologische Bedeutung

- › Grenzlebensraum: Lebensraum für Wald- und Wiesenarten → Grosse Bedeutung für die Förderung und Erhaltung der Artenvielfalt
- › Bieten ein reiches Blüten- und Beerenangebot für viele Insekten, Vögel und andere Tiere. Je vielfältiger die Pflanzengesellschaft, desto mehr Tiere.
- › Früchte und Nüsse dienen als Nahrungsgrundlage für überwinterte Tiere.
- › Struktureichtum fördert viele Tierarten. Ziel: blickdichte, stufige Hecken mit unterschiedlich alten Bäumen, Lücken, Dornen, totem Holz, Stein- und Asthaufen



Agronomische Bedeutung

- › Dient der Abgrenzung von Parzellen oder als lebender Zaun zwischen Weiden.
- › Bietet Schutz gegen Wind und Bodenerosion.
- › Liefert Brenn- und Wertholz.
- › Produziert wilde Beeren, Früchte und Nüsse.
- › Liefert Laubheu als Ergänzungsfutter für Wiederkäuer.

Krautsaum – ökologisch wichtiger Bestandteil

- › Übergangszone zwischen Hecke und Produktionsfläche



- › Mind. 3 m und maximal 6 m breit
- › Möglichst später Schnitt oder Weide (1. Termin wie für extensive Wiesen), abschnittsweise Nutzung empfohlen.

Aufwertung mit Kleinstrukturen

- › Strukturen aus totem Holz, Ast- und Steinhaufen oder Trockensteinmauern
- › Regel: Nur an sonnigen Stellen anlegen!

Pflege zur Sicherung der Qualität

Regelmässige Pflege nötig:

- › Zirka alle 4–6 Jahre, aber mind. alle 8 Jahre schnellwüchsige Arten auf den Stock setzen.
- › Pflegemassnahmen nur im Winter auf höchstens einem Drittel der Heckenlänge durchführen.
- › Schnittgut an sonnigen Stellen aufschichten.
- › Artenarme Hecken durch Neupflanzungen aufwerten.

Anforderungen für Qualitätsstufe II

- › Mind. 2 m breite Bestockung
- › Einheimische Baum- und Straucharten
- › Mind. 5 verschiedene Arten pro 10 Laufmeter
- › 20 % Dornensträucher oder mind. 1 grosser Baum pro 30 Laufmeter (170 cm Umfang auf Brusthöhe)
- › Krautsaum jährlich maximal 2-mal und alternierend schneiden (erste Hälfte beim Schnitt der extensiven Wiesen, zweite Hälfte frühestens 6 Wochen später).
- › Kein Einsatz von Mähauflbereitern

Beiträge für Hecken (pro ha; inkl. Krautsaum)	
	für alle Zonen
Qualität I	3'000.–
Qualität II	2'000.–
Qualität III	–
Vernetzung	1'000.–
Total	6'000.–